

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **271 (1992)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

belastet sind. In Aarwangen (BE) verlangten die Anwohner, dass «Galgen» in «Sunnhalde» umbenannt werde. Offenbar fürchten sich die Schweizerinnen und Schweizer noch immer vor finsternen Mächten. Wie wichtig der «richtige» Namen sein kann, weiss die Touristik-Branche: Wer will denn schon seine Ferien im «Schattloch» verbringen?

Port Arthur im Lütschinental

Wanderer fragen sich, wie abgelegene Weiler oder Geländeabschnitte zu Namen wie Moskau, Algier, Sebastopol, Amerika und Sibirien gekommen sind. Häufig handelt es sich um Übertragungen der Namen, die vor Jahrzehnten im Brennpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit gestanden hatten. So benannten Schulkinder kurz nach der Jahrhundertwende einen Bahnübergang im Lütschinental mit Port Arthur – die mit Mauern befestigte Passage erinnerte sie an Berichte über die im russisch-japanischen Krieg von 1904/1905 umkämpfte Hafenstadt im Fernen Osten.

Selbst so heimatlich-vertraute Worte wie Stöck – Wis – Stich sind auf unseren Landeskarten in Grossauflage festgehalten. Landestopographie-Vermessungsingenieur Martin Gurtner, Spezialist für absonderliche Orts- und Flurnamen, fühlt sich dabei in eine gemütliche Jassrunde versetzt, aber Ortsnamenforscher Ramseyer winkt ab: Stöck (Maiensäss ob Schiers GR) bezeichnet eine Waldrodung, bei der Baumstrünke im Boden geblieben waren; Wis (nördlich Wildhaus SG) ist ein grasbewachsener Talgrund; Stich (bei Bischofszell TG) heisst ein steiles Strassenstück, das vom Tal der Thur in die Höhe sticht.



ca st ra to ri
Baukeramik
Central 9434 Au
Telefon 071/714848
*Muesch Plättli ka,
lüt am castratori a!*

Aus dem Notizbuch des Kalendermanns

Spassiges um Mark Twain

Als Mark Twain noch ein junger Reporter bei einer Zeitung in San Francisco war, traf ihn eines Tages eine Bekannte auf der Strasse. Mark Twain trug gerade eine grosse Zigarrenkiste unterm Arm.

«Mr. Twain», sagte die Dame vorwurfsvoll, «ich sehe Sie so oft mit einer grossen Zigarrenkiste unterm Arm. Mir scheint, Sie rauchen zu viel!»

«Ach nein», lächelte Mark Twain, «ich ziehe nur häufig um.»

*

Ein Franzose neckte Mark Twain mit der Traditionslosigkeit der Amerikaner.

«Wenn ein Amerikaner nichts Besseres zu tun hat, gelingt es ihm vielleicht doch herauszukriegen, wer sein Grossvater war!»

Mark Twain nickte. «Das mag sein», sagte er. «Wenn indessen ein Franzose nichts Besseres zu tun hat, dann wird es ihm vielleicht glücken herauszufinden, wer sein Vater war!»

*

Ein Interviewer wollte originell sein und fragte Mark Twain, was er von der Hölle und dem Paradies halte.

«Das kann ich Ihnen nicht sagen», entgegnete Mark Twain. «Ich habe da wie dort Freunde und muss deshalb strengste Neutralität wahren!»

- Mähbalkenersatzteile Aebi, Bucher, Rapid, Busatis
 - Mähmaschinenmesser
 - Melkmaschinenersatzteile
 - Weidezaungeräte
 - Kreiselheuer-, Heuraupen- und Picupzinken
 - Forstgeräte (PEWAG Programm)
- Wir führen über 4000 Artikel am Lager.

**INDU
MECHANIK
AG**

8752 Näfels
Am Linthli 22a, Telefon 058/34 34 50

